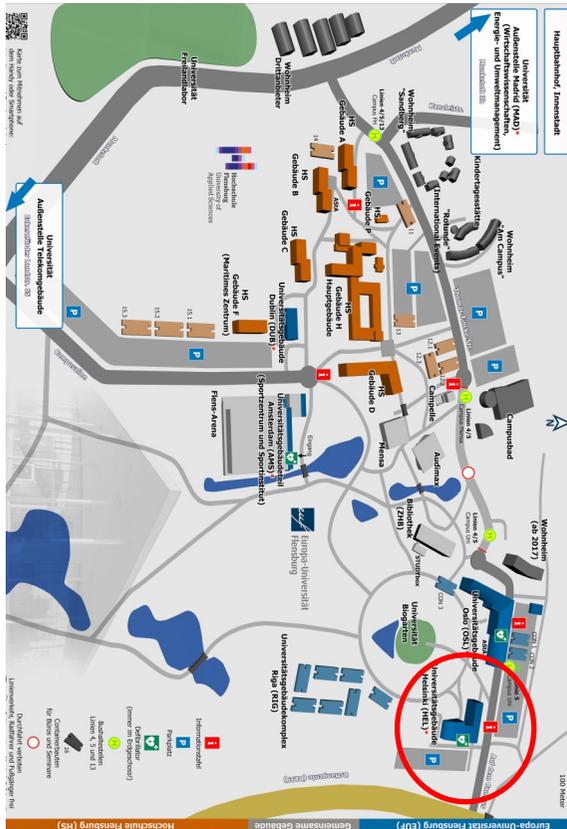


Anreise vom Bahnhof Flensburg
Buslinie 5 (Bussteig 2, Ring A, alle 20
Minuten) bis Haltestelle Campus Uni.

Anreise vom Hotel
Buslinien 4 oder 5 (Ring A) vom Zentra-
len Omnibusbahnhof (ZOB) oder von
der Haltestelle Angelburger Straße bis
Campus Uni.



Institut für Sprache, Literatur
und Medien

Die Flensburger Tagung untersucht
neuere Darstellungen des National-
sozialismus in peripheralisierten
Literatur- und Kulturräumen unter
Berücksichtigung von transnationalen
Transfers, Exil und Migration. Dabei
fokussiert sie auf die zahlreichen und
bislang unzulänglich erforschten Dar-
stellungen aus Spanien und Latein-
amerika, Afrika, Indien und Osteuropa.

Im Rahmen der Tagung liest Ursula
Ackrill (geb. 1974 in Kronstadt) am 6.7.
aus ihrem Roman *Zeiden, im Januar*
(2015): Leontine Philippi schreibt an
der Stadtchronik von Zeiden in Sieben-
bürgen. Das Manuskript aber hält sie
unter Verschluss. Ihr Ziehkind Maria,
eine junge Rumänin, kauft und ver-
kauft Gegenstände, die ihre Besitzer
gegen Fluchtgeld tauschen, und
scheint nichts zu begreifen. Mit Franz
Herfurth, ihrem Vertrauten aus Kinder-
tagen, spricht Leontine kein Wort. Der
Schularzt untersucht SS-Rekruten, die
vom Reich gefordert werden.

Kontakt und Information:
marco.bosshard@uni-flensburg.de
iulia-karin.patrut@uni-flensburg.de

Globalisierte Erinnerungskulturen und gegenläufige Gedächtnisse

**Darstellungen von National-
sozialismus, Holocaust und
Exil in peripheralisierten
Literaturen**



Internationales Symposium
Europa-Universität Flensburg
5. bis 7. Juli 2018, HEL 063

Donnerstag, 5. Juli 2018

15.00 Eröffnung: Marco Thomas Bosshard und Iulia-Karin Patrut

Räumliche Interferenzen der Erinnerung

15.30 Oliver Lubrich (Bern): *Reisen ins Reich von der Peripherie her*

16.15 Anil Bhatti (Delhi): *Faschismus und Nationalsozialismus in der Antikolonialismuskonversation in Indien*

17.00 Kaffeepause

17.30 Adriana Haro und Dieter Rall (Ciudad de México): *Das Thema des Nationalsozialismus in Prosawerken der mexikanischen Literatur der Gegenwart*

19.00 Gemeinsames Abendessen

Freitag, 6. Juli 2018

Flucht und Exil: Opfer und Täter in Lateinamerika

9.00 Marco Thomas Bosshard (Flensburg): *Nationalsozialistische Agitation in der brasilianischen und kolumbianischen Provinz: A Segunda Pátria von Miguel Sanches Neto und Los informantes von Juan Gabriel Vásquez*

9.45 Nina Peter (Bern): *Mengele-Fiktionalisierung in Literatur und Film in Lateinamerika*

10.30 Kaffeepause

11.00 Doerte Bischoff (Hamburg): *Shoah-Erinnerung und postkoloniale Perspektiven in deutschsprachigen Texten des Exils in Lateinamerika*

11.45 Gundo Rial y Costas (Rio de Janeiro): *Social Merchandising, Melodrama and the Holocaust? The Brazilian Box Office Hit Olga (2004)*

12.30 Mittagspause

Osteuropa zwischen Neuperspektivierung und Volatilisierung der Erinnerung

14.00 Dagmar von Hoff (Mainz): *Nationalsozialismus und die Zerstörung der narrativen Tradition des Humanen. Artur Dinters Zeitroman – eine Vorlage für Hitlers Mein Kampf*

14.45 Wolfgang Johann (Flensburg): *Gedächtnis und Exil im Transfer zwischen Osteuropa, Lateinamerika und Deutschland: Ernesto Kroch in Breslau, Montevideo und Frankfurt*

15.30 Kaffeepause

16.00 Anja Tippner (Hamburg): *Hass, gerechte Rache, und die Unmöglichkeit der Versöhnung. Il'ja Érenburgs Auseinandersetzung mit den Verbrechen des nationalsozialistischen Deutschland*

16.45 Iulia-Karin Patrut (Flensburg): *Deutsch-jüdisch-osteuropäische Darstellungen des Nationalsozialismus*

19.00 Lesung mit Ursula Ackrill

Zeiden, im Januar (Wagenbach, 2015), Bücher Ruffer, Holm 19/21, Flensburg

21.00 Gemeinsames Abendessen

Samstag, 7. Juli 2018

Faschismus und Neutralität: Sonderfall Spanien?

9.00 Fernando García Naharro (Flensburg): *Juan Mayorga and Spanish Theatre on World War II*

9.45 Volker Jaeckel (Belo Horizonte): *Fluchtort Madrid: Nationalsozialismus und Kriegsverbrecher in der spanischen Gegenwartsliteratur*

10.30 Kaffeepause

Darstellungen des Weltkriegs in Afrika

11.00 Claudia Gronemann (Mannheim): *Verflochtene Erinnerungen: Kolonialismus und Nationalsozialismus im nordafrikanischen Diskurs*

11.45 Gilbert Ndi Shang (Bogotá): *'Good Empire, Bad Empire': Representations of Nazism/Holocaust in Sub-Saharan African Literatures*

12.30 Diskussions- und Abschlussrunde: Forschungsperspektiven und mögliche Kooperationen

Tagungsende ca. 13.15 Uhr